



# POLY - PAPER



## INFO DER IG METALL-VERTRAUENSLEUTE DER VOESTALPINE POLYNORM GmbH & CO. KG IN SCHWÄBISCH GMÜND

### Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

jetzt ist es so weit. Wir, die IG Metall-Vertrauensleute von voestalpine Polynorm, haben uns entschieden, ein Info-Blatt für alle Kolleginnen und Kollegen zu erstellen. Wir wollen euch über unsere Arbeit als IG Metall-Vertrauensleute im Betrieb informieren. Wir wollen darüber informieren, was uns beschäftigt und welche Aufgaben wir anpacken wollen. Wir wollen über unsere Vertrauenskörper-Sitzungen (VK-Sitzungen) berichten. Wir laden euch dazu ein, uns eure Meinung mitzuteilen. In den nachfolgenden Ausgaben wollen wir eure Leserbriefe veröffentlichen. Wenn ihr etwas habt, gebt es einfach an einen der Vertrauensleute weiter. Auf Wunsch wird es ohne Nennung des Namens verbreitet. Also: Wir sind offen für Kritik und Verbesserungsvorschläge.



Es ist wichtig zu wissen: Egal wie freundlich die Geschäftsleitung sich zeigt, sie teilt nicht unsere Interessen. Für die Belegschaft gibt es den Betriebsrat und die Gewerkschaft

Als Vertrauensleute vertreten wir die Interessen unserer IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Wir verstehen uns als Schnittstelle

zwischen dem einzelnen IG Metall-Mitglied und dem Betriebsrat sowie der IG Metall-Verwaltungsstelle.

Wir kümmern uns um eure Angelegenheiten. Zum Beispiel bei Abmahnungen oder Kündigungen versuchen wir direkt zu helfen oder Hilfe zu organisieren. Auf jeden Fall haben wir ein offenes Ohr. Wir geben Anregungen an den Betriebsrat weiter und dringen auf Abhilfe oder Verbesserungen. Wenn nötig gehen wir auch eine Etage höher. Wir halten den Kopf für euch hin. Denn als IG Metall-Mitglieder halten wir zusammen und stehen füreinander ein. Damit wir gemeinsam etwas erreichen.

Deshalb beraten wir mit dem Vertrauenskörper (das sind alle gewerkschaftlichen Vertrauensleute und die IG Metall-Mitglieder im Betriebsrat bei Polynorm) über berechnete Beschwerden und Missstände im Arbeitsumfeld und bei den Arbeitsbedingungen.

Wir informieren die IG Metall-Mitglieder über ihre Rechte, die sich aus Gesetzen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und der Satzung der IG Metall ergeben.

Wir sind auch zuständig für die Mitgliederwerbung im Betrieb. Denn sind mehr drin, ist für uns alle mehr drin.

Deshalb, liebe Kolleginnen und Kollegen, unterstützt das gewerkschaftliche Engagement der Vertrauensleute, die ihre Aufgabe weitgehend in der Freizeit erledigen.

**Für den Vertrauenskörper  
Euer Mark Speicher  
(VK-Vorsitzender)**



### Liebe Kolleginnen und Kollegen bei voestalpine Polynorm,

herzlichen Glückwunsch zur ersten Ausgabe der Poly-Papers, einer Information der IG Metall-Vertrauensleute von Polynorm für alle Beschäftigten im Betrieb. Es ist gut, dass die Vertrauensleute die Anliegen der Beschäftigten auf dem Gügling aufnehmen, weitertragen und eine Lösung suchen. Das Thema Tarifvertrag liegt bei Polynorm schon lange in der Luft. Mein Angebot auf der Betriebsversammlung steht. Wir laden alle IG Metall-Mitglieder herzlich ein zu unseren Mitgliederversammlungen (siehe Rückseite). Wir wollen informieren und diskutieren, was sich im Unternehmen tut und wie wir die Arbeitsbedingungen gestalten und verbessern können. Sei auch du dabei—auf dich kommt es an.

**Roland Hamm  
1. Bevollmächtigter der  
IG Metall Schwäbisch Gmünd**

V.i.S.d.P.: IG Metall Schwäbisch Gmünd,  
Roland Hamm, Türlensteg 32,  
73525 Schwäbisch Gmünd  
[schwaebisch-gmuend@igmetall.de](mailto:schwaebisch-gmuend@igmetall.de)  
[www.schwaebisch-gmuend.igm.de](http://www.schwaebisch-gmuend.igm.de)  
Leserbriefe, Lob und Kritik bitte an die IG Metall-Vertrauensleute oder an den VK-Vorsitzenden Mark Speicher.  
**Ausgabe Oktober 2009**

## Rückblick auf die Betriebsversammlung im Juli 2009

Nach der Betriebsversammlung im Juli 2009 hat es unheimlich heftige Kritik gegeben über die Rede unseres IG Metall-Bevollmächtigten Roland Hamm über unsere Schulungsmaßnahmen während der Kurzarbeit. Auch auf unserer VK-Sitzung im September haben wir die Diskussion weitergeführt.

Dass die damalige Personalleitung praktisch gezwungen werden musste, die Schulungsmaßnahmen in Kurzarbeit durchzuführen, ist kein Geheimnis. Dass die Firma Geld bekommt von der Agentur für Arbeit ist auch kein Geheimnis. Dass die Belegschaft über die Qualität der Schulungen empört war, das war unerwartet.

Die Schulungen sollten beiden Seiten dienen. Sowohl die Unternehmensseite als auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollten etwas davon haben. Das Unternehmen erhält Geldmittel für die Durchführung und Zuschüsse zur Kurzarbeit — der/die Beschäftigte profitiert von der Qualifizierung für inner- oder außerbetriebliche Zwecke. Das ist der Gedanke.

Nun hat das Unternehmen die Gelder für die Qualifizierung kassiert, und die Arbeitnehmer sind nicht auf ihre Kosten gekommen. Wie so oft! Als wenn das nicht genug wäre, mussten wir uns nach der Betriebsversammlung anhören: „Wenn es euch so nicht passt, wie es bisher war, dann bleibt ihr eben bis 16.00 Uhr da.“ Zum Glück war das nicht überall so. Es gab auch gute Schulungen, zum Beispiel die Qualitätsschulungen, der Schweißkurs in der Werkzeuginstandhaltung, die Roboter-Schulung im Toolingbau und an der Linie 8.

Falls es niemandem aufgefallen ist, es passt uns nicht so, wie es bisher gelaufen ist. Wir haben die Nase voll von sechs Jahren Versprechungen von einer grünen Wiese und am Ende ist es eine Wüste. Wir wollen noch besser und leichter arbeiten. Wir wollen so arbeiten, dass wir nicht mehr draufzahlen müssen. Wenn wir am Wochenen-

de arbeiten sollen, dann muss es sich lohnen: für beide Seiten. Wir wollen konkurrenzfähig sein und bleiben. Schulungsmaßnahmen zu nutzen als Strafe, statt als Chance, das bringt uns nicht weiter. Und jetzt die Frage an alle: Haben die Schulungen in der Kurzarbeit uns geholfen, unsere Arbeit besser zu machen?

## Warum eine Mitgliederversammlung der IG Metall für Polynorm?

Mitreden, das kann man fast überall. Ob es gehört wird, ist die Frage. Mitbestimmen? Bei Polynorm führt kein Weg am Vorgesetzten vorbei. Aber bei der Mitgliederversammlung der IG Metall wird jede Stimme eines Mitglieds gehört und mitbestimmen kann man auch.

## Wieso soll ich kommen?

Es ist wichtig, dass verschiedene Meinungen und Gedanken gehört

werden. Jede Meinung, jede Anregung bringt uns weiter, wenn wir unsere Themen und Anliegen bei Polynorm diskutieren und weiterbringen wollen.

## Bringt das was?

Eine Mitgliederversammlung bringt was, wenn viele sich einbringen, mitdiskutieren und Beschlüsse fassen. Je mehr mitmachen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir etwas erreichen und Ergebnisse erzielen. Die IG Metall kann nur dann unsere Interessen, zum Beispiel einen Tarifvertrag zu bekommen, vertreten und verhandeln, wenn sie weiß, was wir wollen. Wenn wir alle hinter der IG Metall stehen, kommen wir gemeinsam zum Ergebnis. Nichtstun, bringt erst recht nichts.



Schwäbisch Gmünd

Rekordzahl: IG Metall Schwäbisch Gmünd, Tübingen 32, 78026 Schwäbisch Gmünd

An alle IG Metall-Mitglieder bei voestalpine Polynorm

### Einladung zur IG Metall Mitgliederversammlung

- Mittwoch, 7. Oktober 2009 um 15.00 Uhr / oder am
- Dienstag, 13. Oktober 2009 um 15.00 Uhr
- jeweils im Gasthaus „Hirschmühle“

Lieber Kollege, liebe Kollegin,

hiermit laden wir dich recht herzlich zu einer Mitgliederversammlung ein.

#### Tagessordnung:

1. Wirtschaftliche Situation bei voestalpine: Was gibt es Neues?
2. Tarifliche Situation: Tarifliche Sicherheit bei voestalpine Polynorm?
3. Betriebsratswahlen 2010: Rechtzeitig und gut vorbereiten!
4. Verschiedenes

Wir freuen uns auf deine Teilnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
IG Metall Schwäbisch Gmünd

  
Roland Hamm

Roland Hamm

Verteiler: Alle IGM-Mitglieder bei voestalpine Polynorm Grau



Mitgliederversammlung

Datum:  
28.09.2009  
Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:  
he-mü  
Telefon:  
07171 / 02 754 - 0